

Pressemitteilung | 07. Februar 2019

Elke Büdenbender und Brigitte Zypries zu Gast bei B. Braun

Am Dienstag haben die Frau des Bundespräsidenten, Elke Büdenbender, und die ehemalige Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries die Firmenzentrale und das Ausbildungszentrum von B. Braun in Melsungen besucht.

Melsungen. Welche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bietet B. Braun? Wie werden MINT-Fächer gefördert? Und warum ist das Unternehmen so anziehend für die 359 Auszubildenden am Standort Melsungen? Dieses und mehr wollten Elke Büdenbender und Brigitte Zypries selbst bei ihrem Besuch bei B. Braun erfahren.

Im Unternehmenssitz im Stadtwaldpark begrüßte sie der B. Braun-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Heinz-Walter Große und Vorstandsmitglied Anna Maria Braun sowie weitere Vertreter des Unternehmens. Nach einem Mittagessen besuchten die Gäste die lokale Radko-Stöckl-Schule und tauschten sich dort mit den Schülern, dem stellvertretenden Schulleiter Markus Gille sowie Doris Braun-Grimmelbein, Vertreterin des Staatlichen Schulamtes in Fritzlar, aus. Danach erfolgte ein Rundgang durch das B. Braun-Ausbildungszentrum. Hier informierten Auszubildende unterschiedlicher Fachrichtungen über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Unternehmen und gaben Auskunft über Berufsorientierungs- und Qualifizierungsprogramme.

Elke Büdenbender zeigte sich beeindruckt und machte deutlich, dass „die duale Berufsausbildung ein sehr erfolgreicher Weg ist, um junge Menschen früh an das Berufsleben heranzuführen.“ Mit Blick auf das nordhessische Unternehmen

ergänzte sie, dass sie es schätze, dass „B. Braun ein Ausbildungsbetrieb ist, der seinen Fokus stark auf die berufliche Aus- und Weiterbildung legt, ein Thema, dass mir sehr wichtig ist.“

Auch Brigitte Zypries hob die Aus- und Weiterbildungsangebote des Unternehmens lobend hervor: „Ich freue mich, dass B. Braun auf gut ausgebildeten Nachwuchs setzt und den jungen Menschen, auch Geflüchteten, hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten bietet“, erläuterte die ehemalige Bundeswirtschaftsministerin.

Prof. Heinz-Walter Große betonte, dass besonders die Ausbildung und Förderung der eigenen Mitarbeiter, auch mit Blick auf die Nachwuchsrekrutierung, wichtig sei. „Sowohl unser guter Ruf als Familienunternehmen, die Übernahmegarantie für Auszubildende, die bei uns weiter bleiben wollen, als auch Vergütung und vorbildliche Sozialleistungen helfen uns dabei, geeigneten Nachwuchs zu finden“, so Große.

Informationen zu B. Braun finden Sie unter www.bbraun.de